

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied Gruppe FDP/FW

Stellv. Ausschussvorsitzender Christian Ressel

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Thorsten Moriße

fraktionslos

beratendes Mitglied Mirco Danner

Beschäftigtenvertreter

Beschäftigtenvertreter Werner Bolinius

Verwaltung

Dezernent Nikša Marušić
Techn. Betriebsleiter Tim Menke
Kfm. Betriebsleiter und Protokollführer Holger Kullik
Abteilungsleiter Stadtgrün Stefan Pallaske

Presse

Hartmut Siefken (Wilhelmshavener Zeitung)

als Gäste

Beigeordneter Frank-Uwe Walpurgis
Beigeordneter Jörg Mückenwarf
Frau Bea Linnert (Baumbüro Linnert, Bremen)

Es fehlten entschuldigt

Beschäftigtenvertreter Detlef Schue
Protokollführerin Christel Bülthuis

A Öffentlicher TeilTagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.05.2021
- 4 Beschluss über die Tagesordnung
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region **104/2021**
- 5.2 Antrag Ratsherr Ressel: Berufung eines Kfz-Beauftragten **538/2021**
- 5.3 Antrag AfD-Fraktion: Erstellung eines Tierfriedhofs in Wilhelmshaven **541/2021**
- 6 Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Pappeln Ehrenfriedhof

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende **Herr Moriße** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 16.04.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.05.2021

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe Wilhelmshaven vom 07.05.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

4 Beschluss über die Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form beschlossen.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

5 Vorlagen an den Rat

5.1 LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region

104/2021

Herr Marušić erläuterte die Beschlussvorlage.

Herr Ressel gab zu bedenken, dass eine Busverbindung zwischen Stadtpark und der Parkanlage Schloss Gödens einzuplanen sei.

Herr Walzner äußerte grundsätzliche Befürchtungen hinsichtlich möglicher finanzieller Verluste einer LAGA 2026 im Rüstringer Stadtpark.

Herr Mückenwarf wies auf den bereits vorhandenen Grundsatzbeschluss zur Bewerbung für eine hiesige Landesgartenschau hin.

Herr Danner verwies auf mögliche Risiken einer Landesgartenschau.

Frau Bakir äußerte sich positiv im Hinblick auf eine mögliche Landesgartenschau und hob mögliche Vorteile in Bezug auf den Tourismus hervor. Allerdings sei auch eine anschließende Pflege der Anlagen wichtig.

Herr Harms äußerte sich ebenfalls grundsätzlich positiv zu einer möglichen Landesgartenschau 2026, trotz möglicher Risikofaktoren.

Herr Walpurgis wies in Bezug auf Folgekosten auf den finanziell eingeschränkten städtischen Haushalt hin.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zur Landesgartenschau 2026 den „Letter of Intent (LOI) Landesgartenschau 2026 Wilhelmshaven – Botschafter der Region“ (Anlage) zu unterzeichnen.

5.2 Antrag Ratsherr Ressel: Berufung eines Kfz-Beauftragten**538/2021**

Herr Ressel trug den Antrag vor.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beauftragt die Verwaltung, einen Beauftragten für den Kfz-Verkehr in der Stadt Wilhelmshaven zu suchen. Anschließend wird zeitnah, binnen maximal sechs Monaten, eine geeignete Person zur Ernennung dem Rat vorgestellt.

Begründung:

Wir haben in unserer Stadt für viele Themen und Fachgebiete einen Beauftragten. Sogar die Insekten in unserer Stadt sind durch den „Hautflügler-Beauftragten“ vertreten. Die drastischen Verkehrsanpassungen in unserer Stadt, zu Lasten der Autofahrer, nehmen immer mehr zu. Die Fahrradfahrer haben hier eine große Lobby, u.a. durch einen Fahrradbeauftragten oder dem Klimaschutzmanager. Die Autofahrer (über 40.000 zugelassene Pkw und über 500 Lkw) in unserer Stadt werden hier nicht berücksichtigt, obwohl diese durch ihre Fahrzeugsteuer einen erheblichen, finanziellen Beitrag, u.a. für Radwege, leisten. Der zukünftige Kfz-Beauftragte könnte z.B. ein erfahrener Fahrlehrer oder Vereinsmitglied eines unserer vielzähligen Motorsportvereine unserer Stadt sein. Natürlich vertritt der Kfz-Beauftragte dann auch die Interessen sämtlicher Kraftfahrzeugteilnehmer am Straßenverkehr.

5.3 Antrag AfD-Fraktion: Erstellung eines Tierfriedhofs in Wilhelmshaven**541/2021**

Herr Moriße trug den Antrag vor.

Beschluss:

-mehrheitlich abgelehnt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt, die vorläufige Investitionssumme von 90.000,00 € für den Tierfriedhof in den Wirtschaftsplan 2022 mit Zielsetzung „Erstellung eines Tierfriedhofs in Wilhelmshaven“ einzubringen.

Begründung:

Vorab leben in Wilhelmshaven 4700 Hunde.
Zehntausende Katzen und andere Tiere

Gerade in Zeiten der Pandemie verbringen viele Menschen sehr viel Zeit mit ihren geliebten Haustieren, wie Katzen, Hunde,

Meerschweinchen, Hamster und häufig sind es auch ihre letzten Weggefährten nach vielen Jahren der Gemeinsamkeit. Vor diesem Hintergrund muss den Wilhelmshavener Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre geliebten Tiere in Würde zu bestatten.

6 Mitteilungen und Anfragen

6.1 Pappeln Ehrenfriedhof

Die Sachverständige **Frau Linnert** erläuterte anhand einer Präsentation die durchgeführten Untersuchungen (Zugversuche) an den Pappeln Ehrenfriedhof. Als Ergebnis ist festzustellen, dass die Pappeln nicht standsicher seien. Weil Pappeln mit rund 100 Jahren ihr natürliches Lebensalter erreichten, seien Erhaltungsmaßnahmen nicht zielführend. Die Alternative zur kompletten Fällung wäre, die Stämme in einer Höhe von rund acht Metern zu kappen und als ökologisch wertvolles Totholz zu erhalten. Dies erfordert aus Sicherheitsgründen eine laufende Kontrolle und gegebenenfalls weitere Maßnahmen, denn an den Weichholzstümpfen würde sich natürlicherweise Fäulnis bilden. **Frau Linnert** empfahl, alle 32 Pappeln zu fällen.

Im Anschluss an die vorgenannte Präsentation erläuterte **Herr Pallaske** ergänzend, dass es sicher wünschenswert sei, die betreffenden Bäume zu erhalten, im Hinblick auf das Thema Sicherheit und Haftung aber gehandelt werden müsse. Auf die Frage nach dem Alter der Bäume erklärte **Herr Pallaske**, dass die Bäume nach dem ersten Weltkrieg gepflanzt wurden und somit ein Alter mehr als 100 Jahren erreicht haben.

Herr Walzner wies darauf hin, dass auch Pappeln an anderen Stellen im Stadtgebiet problematisch zu sehen seien.

Herr Ressel äußerte sich ablehnend hinsichtlich einer Fällung der betroffenen Pappeln. Diese seien unbedingt zu erhalten. Er wies auf andere problematische Bereiche im Stadtgebiet hin (Friesendamm). Dort würde es bei Stürmen zu Sperrungen kommen und es würde nicht gefällt.

6.2 Zustand diverser Grünflächen

Frau Bakir beschrieb den schlechten Pflegezustand diverser Spielplätze (z.B. Blaue Balje und Altengroden) und kritisierte die ungemähten Rasenflächen.

Herr Walzner ergänzte, dass auch die Hundefreilaufflächen dringend gemäht werden müssten.

Herr Ressel wies auf den schlechten Zustand der Bolzplätze hin und fragte nach der Anzahl dieser Flächen und in wessen Zuständigkeit diese fallen.

Herr Menke erklärte, dass gerade aktuell diverse Meldungen in Bezug auf den Pflege-/Mähstandard von Grünflächen eingingen. Zielkonflikte zwischen den Zielen

von Gestaltungsgrün in Verbindung mit den Diskussionen zur Biodiversität werden deutlich. Seitens der Verwaltung wird das Thema bei der Überarbeitung des Pflegekonzeptes Stadtgrün berücksichtigt werden.

6.3 Verkehrssituation Schellingstraße

Herr Walpurgis sprach die Problematik der Verkehrssituation in der Schellingstraße an. Hier gäbe es weiterhin Beschwerden von Anwohnern. **Herr Menke** wird im nächsten BTBW berichten, inwieweit hierzu neue Erkenntnisse der Verwaltung vorlägen.

6.4 Geschwindigkeitsbegrenzung Flutstraße

Frau Bakir sprach das Thema Geschwindigkeiten von Bussen in der Flutstraße an. Tempo 50 sei hier deutlich zu schnell. Sie fragte in diesem Zusammenhang nach, ob gegebenenfalls Änderungen/Beschränkungen möglich seien. **Herr Menke** wird hierzu im nächsten BTBW berichten.

6.5 Situation Potenburg

Herr Ressel sprach die in der Wilhelmshavener Zeitung dargestellte aktuelle Situation rund um das Thema Neubaugebiet Potenburg an. **Herr Marušić** verwies auf die Zuständigkeit des Ausschusses Planen und Bauen.

6.6 Ampelsteuerung im Stadtgebiet

Herr Ressel führte aus, dass es Beschwerden hinsichtlich der Verkehrslenkung im Stadtgebiet in Bezug auf die Ampelsteuerung gäbe. Diese sollte durch die Inbetriebnahme des neuen Verkehrsrechners verbessert werden, was aber nicht der Fall sei. **Herr Marušić** entgegnete, dass er das nicht so sähe und eher den Eindruck einer „grünen Welle“ habe. **Herr Walzner** bestätigte diesen Eindruck.

Ende des öffentlichen Teils: 12:15 Uhr